

St. Michael
AheHeilig Kreuz
IchendorfSt. Laurentius
QuadrathPfarrinformationen**Nr. 23**

von: So., den 10.06.2018 / 10. Sonntag im Jahreskreis

bis: So., den 17.06.2018 / 11. Sonntag im Jahreskreis

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,

Die Freunde kann man sich aussuchen, die Verwandten nicht“, ist ein bekanntes Wort, und ich höre das Seufzen über die eigene Familie. Über die, die man sich nicht selbst gewählt hat, zu denen man aber durch Geburt gehört, und umgekehrt: Die zu einem selber gehören. Manchmal ist es ein liebevolles Seufzen, manchmal ein bitteres über Nichtverstehen und schmerzliche Fremdheit. Vielleicht hat Jesus diese „Weisheit“ auch gekannt, denn mehrfach distanziert er sich in den Evangelien von seiner Familie. Im heutigen Evangelium distanziert sich zunächst die Familie von ihm, oder besser gesagt: Sie schämt sich für Jesus und will ihn (mit Gewalt!) zurückholen, weil er ihrer Meinung nach verrückt ist: „Er ist von Sinnen.“ Es ist ein radikales Evangelium. „Radikal“ im wörtlichen Sinn: Es geht an die eigenen Wurzeln. Herkunft und Familie sind wesentliche Elemente der eigenen Lebensverwurzelung und Beheimatung. Es geht Jesus nicht darum, diese tiefe Zugehörigkeit schlecht zu reden, aber er stellt sie infrage und wendet sie gleichzeitig auf eine neue Zugehörigkeit und Heimat in seinem Sinne an: „Wer ist meine Familie? Wer sind die, die wirklich und ganz zu mir gehören?“, fragt er. Es sind die, die sich nach dem Willen Gottes ausrichten. Da stellt sich manches auf den Kopf, da geht vielleicht wirklich manches bis an die Wurzeln meiner Seele.

Markus 3,20-35

Wolf Huber (1480/5-1583), *Christus verlässt seine Mutter, um 1520*



Jesus verkündigt Gott als Vater, der die Menschen liebt und sie zu einer neuen Gemeinschaft verbinden will. Und allen, die Gott als Vater annehmen, fühlt er sich mehr verbunden als seiner Herkunftsfamilie. Das ist revolutionär. Die Grenzen der Familie werden geöffnet. Jeder kann zur Familie der Gotteskinder gehören.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien
einen gesegneten Sonntag und eine gute Woche
Ihr Pfarrer Michael König

**St. Michael
AHE**



Samstag, 9. Juni 2018

Unbeflecktes Herz Mariä

**18.30 Uhr Hl. Messe als Vorabendmesse
zum 10. Sonntag im Jahreskreis**

Dienstag, 12. Juni 2018

18.00 Uhr Hl. Messe

als Stiftungsmesse für Annemarie Gläser; als Stiftungsmesse für Johann Graf und Kinder;

Samstag, 16. Juni 2018

14.00 Uhr Trauung von Jessica Sporn
und Konstantin Mujas

**18.30 Uhr Hl. Messe als Vorabendmesse
zum 10. Sonntag im Jahreskreis
Als Sonntagvorabendmesse anschl.
Krönung des Schützenkönigs**

für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei; für
Maria und Michael Brand;

Sonntag, 17. Juni 2018

11. Sonntag im Jahreskreis

12.00 Uhr Tauffeier für Jonas Küpper

**Heilig Kreuz
ICHENDORF**



Sonntag, 10. Juni 2018

10. Sonntag im Jahreskreis

9.45 Uhr Hl. Messe als Familienmesse

für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei; als
Sechswochenamt für Johanna Tillmann;

Dienstag, 12. Juni 2018

15.00 Uhr Seniorenmesse

anschließend Treff 60+

Sonntag, 17. Juni 2018

11. Sonntag im Jahreskreis

9.45 Uhr Hl. Messe mit dem Kreuzchor

für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei; für
die lebenden und verstorbenen Mitglieder des
Kreuzchores Ichendorf; als 17. Jahrgedächtnis für
Alois Bernasch und in Gedenken an Eltern und
Schwiegereltern; für Wilhelm Otten, für Eheleute
Adam und Luise Haas;

Zuspruch

AM SONNTAG

Zehnter Sonntag im Jahreskreis

Wenn der Mensch nach dem Maße
des Menschen lebt, nicht nach dem
Maße Gottes, wird er dem Teufel ähn-
lich.

Augustinus



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Juni

Wir beten für

Die sozialen Netzwerke –

Wir beten, dass die Menschen
durch das Geschehen in den sozi-
alen Netzwerken zu einem Mitei-
nander finden, das die Vielfalt der
Einzelnen respektiert.

St. Laurentius QUADRATH



Sonntag, 10. Juni 2018

10. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Uhr Hl. Messe

für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei; als 4. Jahrgedächtnis für Gisbert und Irmgard Ashoff; Jahrgedächtnis für Janine und Toni Knauf, Jahrgedächtnis für Konstantin und Barbara Haas und Schwiegersohn Jack Lenders; Eheleute Renate und Reinhard Wotzko und Lebenden und Verstorbenen der Familien Wotzko, Grzonka und Kleinert;

12.00 Uhr Tauffeier für Emily Reisten und Ben Jakob Trotzenberg

12.30 Uhr Tauffeier für Luna di Prima

Mittwoch, 13. Juni 2018

Hl. Antonius von Padua

8.00 Uhr Schulgottesdienst Tierparkschule

Donnerstag, 14. Juni 2018

18.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 17. Juni 2018

11. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Uhr Hl. Messe

für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei; Margarete Allmann und in Gedenken an Wilhelm Allmann; für Georg Grzonka und die Lebenden und Verstorbenen der Familien Grzonka und Kaluza;



Wem folge ich?

Jesus will das Gute. Gut ist, was Gott gefällt. Wir sind Jesu Geschwister, weil wir das Gute wollen. Doch was genau ist im Alltag das jeweils Gute? Kann ich immer gut sein und mitgehen mit Gott? Wahrscheinlich nicht. Vermutlich steht der Wille Gottes oft im Widerspruch zu meinem Wollen. Oft bemerke ich das nicht. Ich bin dann so besessen von dem, was ich will, dass alles andere sich verflüchtigt. Ich kämpfe dann für mich. Das darf ich auch. Mein Wille ist nicht gleich etwas Schlechtes. Aber dann kommt es auch zu Gelegenheiten, da will ich Dinge, die in meinen Augen gut sind – aber nicht in Gottes Augen. Und dann? Dann muss ich mich entscheiden.

Wem folge ich, mir oder Gott?

INFORMATIONEN

**Wir möchten Sie darauf hinweisen,
dass die Pfarrbüros im Monat Juni 2018
während folgender Zeit geschlossen bleiben.**

St. Michael :

13.06., 20. 06. und 27.06.2018

Heilig Kreuz :

19. 06. und 26.06. 2018

Bitte wenden Sie sich an das
Pastoralbüro St. Laurentius
Graf-Otto-Str. 5 in Quadrath,
Tel. (0 2271) 79 85 03.

Vielen Dank.



Mit Einführung des europäischen Datenschutzgesetzes zum 25. Mai 2018 sind die Bestimmungen zur Veröffentlichung von Personenstandsdaten verschärft worden. Um hier in unserem Seelsorgebereich dem Datenschutz gerecht zu werden, haben wir uns entschlossen, zukünftig die Veröffentlichung der monatlichen Geburtstage einzustellen.

Wir hoffen, Sie haben
dafür Verständnis.

Redaktion Wochenzettel: Pastoralbüro St. Laurentius
Herausgeber: Seelsorgebereich Bergheim-Süd

Leitender Pfarrer: Pfarrer Michael König
Graf-Otto-Str. 5 / 50127 Bergheim-Quadrath
Tel: (02271) 798503

bei seelsorglich dringenden Notfällen
Mobil 0171-5324 812

Sprechstunde mit Herrn Pfarrer König (ohne Voranmeldung) donnerstags von 17.00 bis 17.45 Uhr im Pfarrhaus Graf-Otto-Straße 5.

Pfarrvikar: Pfarrer Berthold Schmelzer
Laacher Str. 1 / 50127 Bergheim -Ahe
Tel: (02271) 91357

bei seelsorglich dringenden Notfällen
Mobil 0173- 705 6740

Verwaltungsleitung: Barbara Ostendorf
Graf-Otto-Str. 5 / 50127 Bergheim-Quadrath
Tel: (02271) 6793418
barbara.ostendorf@erzbistum-koeln.de

Seelsorgebereichsmusiker: Marcin Machnik
Tel: (02271) 4897144 oder 0177/ 1967587
marcinmachnik1971@gmail.com

Pfarramtssekretärinnen:
Sonja Decker, Cettina Heilmann, Ursula Rogge

Pastoralbüro Seelsorgebereich Bergheim-Süd

St. Laurentius:
Graf-Otto-Str. 5 / 50127 Bergheim-**Quadrath**
Tel.: (02271) 798503 / Fax: (02271) 798504
st-laurentius@katholisch-in-bergheim-sued.de

Öffnungszeiten:
Di., Mi., Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr
Di. 14.00 bis 16.00 Uhr
Do. 14.00 bis 17.00 Uhr

Pfarrbüro Heilig Kreuz : Fischbachstr. 25
50127 Bergheim-**Ichendorf**
Tel.: (02271) 94994 / Fax: (02271) 755503
hl-kreuz@katholisch-in-bergheim-sued.de

Öffnungszeiten:
Di. 10.00 bis 12.00 Uhr
Mi. 16.00 bis 18.00 Uhr

Pfarrbüro St. Michael:
Laacher Str.1 / 50127 Bergheim-**Ahe**
Tel. (02271) 91357 / Fax: (02271) 985068
st-michael@katholisch-in-bergheim-sued.de

Öffnungszeiten:
Mi. 16.00 bis 18.00 Uhr
Do. 10.00 bis 12.00 Uhr

Info Seelsorgebereich:
www.katholisch-in-bergheim-sued.de

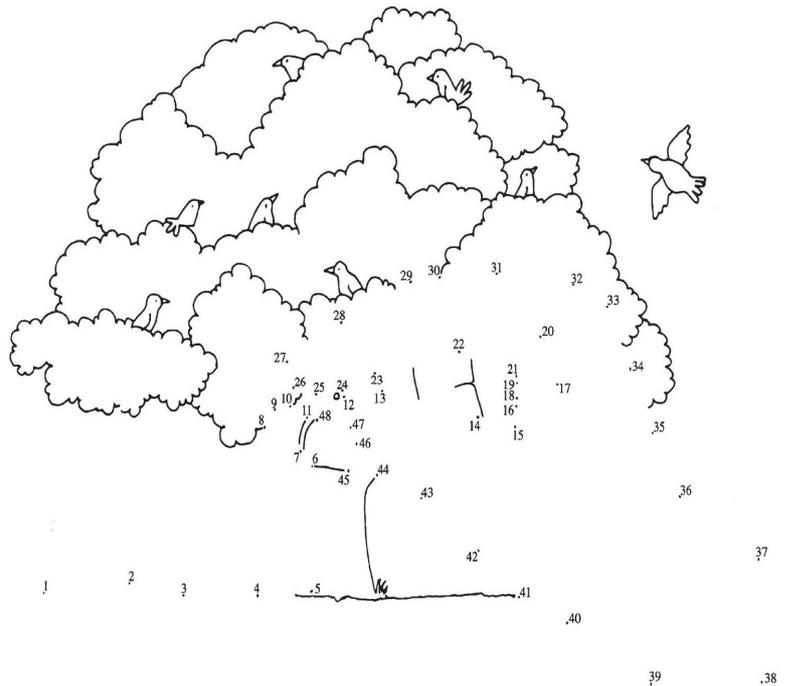
Jesus sagt:

ICH ZEIG' EUCH WAS



Immer wieder erzählt Jesus Gleichnisse vom Reich Gottes: von einem guten, erfüllten Leben in der Nähe Gottes. Oft benutzt er dabei Beispiele aus der Landwirtschaft, weil sich seine Zuhörerinnen und Zuhörer darin auskannten. So zum Beispiel auch im Gleichnis vom Senfkorn. Das Senfkorn ist das kleinste der Samenkörner, winzig klein. Und doch kann aus diesem winzigen Samenkorn ein großer Baum wachsen, sodass darin die Vögel ihre Nester bauen können. Das aus etwas Kleinem Großes wachsen kann, kennt ihr ja schon. Jetzt seid ihr schon größer als zu dem Zeitpunkt, als ihr noch Babys wart. Und

später werdet ihr so groß sein wie eure Eltern. Dass aus etwas Kleinem Großes wachsen kann, gilt aber auch für andere Dinge. Schaut mal auf eure Freundschaften. Die haben ja auch klein angefangen. Erst habt ihr euch kennengelernt, dann manchmal miteinander gespielt, und jetzt seid ihr dickste Freunde. Das konnte keiner wissen, als ihr euch zum ersten Mal gesehen habt. Und so ist es auch mit dem Reich Gottes, von dem Jesus erzählt. Oft sieht man gar nichts davon, doch es ist schon da und irgendwann wird es ganz groß sein und alle Menschen dort glücklich leben.



Ingrid Neelen

ZEHNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

10. Juni 2018

Zehnter Sonntag im Jahreskreis

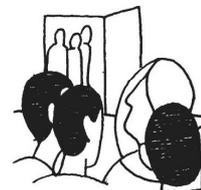
Lesejahr B

1. Lesung: Genesis 3,9-15

2. Lesung:

2. Korinther 4,13 – 5,1

Evangelium: Markus 3,20-35



Ines Rarisch

» Es saßen viele Leute um ihn herum und man sagte zu ihm: Deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und fragen nach dir. Er erwiderte: Wer ist meine Mutter und wer sind meine Brüder? Und er blickte auf die Menschen, die im Kreis um ihn herumsaßen, und sagte: Das hier sind meine Mutter und meine Brüder. «